

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14. September 2023

Zu Beginn der öffentlichen Gemeinderatssitzung besichtigten die Damen und Herren Gemeinderäte die im Bau befindliche Sporthalle und informierten sich über den Stand der Bauarbeiten des großen Projekts „Modernisierung und Erweiterung Sporthalle“. Herr Architekt Bühler führte aus, dass nach dem aktuellen Stand der Bauarbeiten nichts gegen eine Nutzung der Sporthalle im Dezember 2023 spricht. Er ist zuversichtlich, dass bis dahin die Arbeiten zur Erweiterung und Modernisierung der Sporthalle abgeschlossen sind. Einzelne Gewerke befinden sich im Rückstand, andere Gewerke liegen im Zeitplan.

Aktuell werden durch die Firma Berger aus Meßstetten die Außenanlagen hergestellt und im Innenbereich Maler- und Trockenbauarbeiten, Sanitärarbeiten, Elektroarbeiten sowie die Arbeiten zur Erneuerung des Sportbodens ausgeführt.

Die Arbeiten zur Herstellung der Natursteintreppe außen und für die Erneuerung des Bodenbelags im Eingangsbereich der Sporthalle wurden an das Unternehmen Natursteine Maier aus Spaichingen als wirtschaftlichste Bieterin zur Angebotssumme von 15.251,64 € vergeben.

Die Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 20,8 kWp, einer Generatorfläche von 102 m² und einer erwarteten jährlichen Gesamtleistung von 19.700 kWh wurde zusammen mit der Lieferung eines Stromspeichers mit 18 kWh an den wirtschaftlichsten Bieter, das örtliche Unternehmen Schnekenburger, Dach- und Wand GmbH, Lange Straße 25, Deilingen zur Auftragssumme von 64.468,64 € netto vergeben. Mit dieser PV-Anlage mit Stromspeicher soll die Sporthalle 53 % des jährlichen Strombedarfs an selbst erzeugten PV-Strom decken können.

Von der Finanzverwaltung des GVV Heuberg wurden die Eckdaten des Haushaltsplans 2024 mit Ergebnishaushalt vorgelegt. Die Gemeinde rechnet mit einem Rückgang der Gewerbesteuer von 1,3 Mio. € auf 1 Mio. € im Jahr 2024. Das wirtschaftliche Umfeld hat sich eingetrübt und die konjunkturellen Aussichten für das Jahr 2024 sind gesamtwirtschaftlich schwierig.

Durch den hohen Tarifabschluss im öffentlichen Dienst, den Betrieb der 4. Kindergartengruppe und den personellen Aufwand für die freiwilligen Angebote verlässliche Grundschule, Mittagstisch in der Grundschule, Hausaufgaben- und Ferienbetreuung fallen zudem im Jahr 2024 insgesamt deutliche Mehrausgaben an.

Der Überschuss des Ergebnishaushalts 2024 wird voraussichtlich etwa 450.000 € betragen. Dieser Betrag kann für Investitionsmaßnahmen eingesetzt werden können.

Geplante Investitionen im Finanzhaushalt im Jahr 2024:

Zentrale Dienstleistungen, Rathaus, Anschaffung von EDV Software (Spracherkennungsprogramm das den diktierten Text schreibt)	2.000 €
Freiwillige Feuerwehr, Anschaffungen, Geräte	10.000 €
Grundschule, Ausstattung, Anschaffungen	5.000 €
Investitionskostenanteil für die Sanierung des	

Droste-Hülshoff Gymnasiums in Rottweil, (Forderung der Stadt Rottweil 60.000 €, Planansatz, welcher in dieser Größenordnung hoffentlich nicht benötigt wird)	ca. 40.000 €
Tageseinrichtungen für Kinder, Kindergarten Erweiterung des Kindergartens St. Vinzenz (Planung und Bau für eine 4. Gruppe)	1,4 Mio. €
Sporthalle, Modernisierung und Erweiterung Restfinanzierung im Jahr 2024, bei Gesamtkosten von ca. 4,1 Mio. € Zuweisung Sportstätten IVS Programm Abruf der restl. Mittel im Jahr 2024 Investitionshilfe aus dem Ausgleichsstock Förderung des Sports, Ausstattung der Sporthalle mit Sportgeräten	300.000 € 150.000 € 200.000 € 10.000 €
Zuwendung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für die Holzpelletsheizung in der Sporthalle	105.000 €
Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Landessanierungsprogramm, Kosten für die Endabrechnung im Jahr 2024 mit 20.000 € und Zuschuss aus dem LSP	12.000 €
Gemeindestraße, Sanierung von Ortsstraßen in den nächsten Jahren, z.B. 2025, Alemannenweg inkl. Erneuerung des Kanals und der Wasserleitung, 2026, Schillerstraße inkl. Erneuerung des Kanals und der Wasserleitung, Ansatz im Jahr 2024	200.000 €
Bushaltestelle An der Steig, Ausgaben Zuschuss Neuveranschlagung im Jahr 2024, da im Jahr 2023 nicht gebaut	210.000 € 111.000 €
Erneuerung Brücke über den Mühlbach, Gewinn Bitze Die Holzbrücke im Bereich des Gewanns Bitze über den Mühlbach ist morsch und muss grundlegend erneuert werden	20.000 €
Abwasserbeseitigung, Investitionskostenumlage an den GVV Heuberg für die Sanierung von Verbandskanälen, Ausgaben Zuweisung des Landes	143.000 € 66.000 €
Grünanlagen, Bauhof und Fahrzeuge, Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters für den Bauhof, Ersatz für den im Jahr 2009 beschafften Caddy, Jahr 2024 Erneuerung des Handmulchers im Jahr 2025	50.000 € 30.000 €
Energetische Sanierung des Gebäudes Bauhof, Im Dörfle 18 Das Gebäude im Dörfle 18 hat mangels Dämmung einen hohen Energieverbrauch (Beheizung mit Erdgas) und sollte zumindest im Bereich des Altbaus energetisch saniert werden.	

Umfang: Wärmedämmung der obersten Geschossdecke, Wärmedämmung der Außenfassade, Erneuerung der Tore, Elektrik und Erneuerung der Leiter zum Dachgeschoss (die Leiter wurde von der Unfallkasse Baden-Württemberg beanstandet).	250.000 €
Ausbau Glasfasernetz Bau von Hausanschlüssen im Jahr 2024 für Gebäude, die noch im Neubaugebiet Schnellling I gebaut werden	20.000 €
Wasserversorgung Erneuerung der Quelleitung von der Hesselbolquelle zum Pumpwerk in der Felsenstraße auf einem Teilabschnitt. Die Schüttung dieser Quelle ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Zunächst haben wir die Lüfter in den Quellschächten erneuert. Aktuell versuchen wir die Leckstelle oder den Bruch der Quelleitung zu lokalisieren. Die Quelleitung ist 50 Jahre alt und muss auf einer Teilstrecke von bis zu 300 m (teilweise private Grundstücke) erneuert werden. Zudem müssen die Hecken und Bäume, die auf der Quelleitung die letzten 50 Jahre gewachsen sind entfernt werden, bevor mit dem Tiefbau zur Erneuerung der Quelleitung begonnen werden kann	ca. 70.000 €
Grundstücksmanagement, Erwerb von Grundstücken, welche der Gemeinde zum Kauf angeboten werden, vorausschauender Grunderwerb	50.000 €

Der Entwurf des Investitionsprogramms des Jahres 2024 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Seit dem Jahr 2018 hat sich die Anzahl der in der Gemeinde gehaltenen Hunde (angemeldete Hunde) von 95 Hunden auf 132 Hunde im Jahr 2023 erhöht. Die Beschwerden aus der Bürgerschaft über Hundekot, in der freien Landschaft entsorgte Hundekotbeutel, Gebell und Gefährdung von Menschen durch freilaufende Hunde haben in den letzten Jahren zugenommen. Von der Verwaltung wurde deshalb eine Anhebung der Hundesteuer (sogenannte Lenkungssteuer) zur Diskussion gestellt. Nach eingehender Beratung und Diskussion im Gremium ergab sich folgendes Ergebnis:

Der Steuersatz für den Ersthund wird bei 84,- € belassen, der Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund steigt von 168,- € auf 192,- €. Die Zwingersteuer für bis zu 5 Hunde erhöht ich von 252,- € auf 300,- €. Ein Kampfhund kostet zukünftig 900,- € statt 450,- € und ein weiterer Kampfhund statt 900,- € dann 1.800,- €.

Die Verwaltung wurde beauftragt eine Änderungssatzung zu erarbeiten, damit die neuen Steuersätze zum 01.01.2024 in Kraft treten können.

Die Verwaltung berichtete, dass das Gewitter mit Starkwind vom 24.08.2023 im Gemeindewald vereinzelt Bäume abgeknickt oder umgerissen hat. Die Schäden werden derzeit aufgearbeitet. Der starke Wind hat das Sonnensegel über dem Sandkasten des Kindergartens St. Vinzenz zerstört. Der Schaden wurde der Gebäudeversicherung gemeldet und es wird ein neues Sonnensegel angeschafft.

Im Gebäude Hauptstr. 62, Arztpraxis, wurde durch einen Blitzanschlag die Heizung beschädigt. Auch dieser Schaden wurde der Versicherung gemeldet.

Der Vorsitzende unterrichtete die Mitglieder des Gemeinderats, dass die Quelleitung der Wasserversorgung von der Hesselbohlquelle zur Pumpstation in der Felsenstraße ein Leck hat, welches aktuell gesucht und anschließend repariert wird. Zur Ortung des Lecks auf der Quelleitung (Material Polyethen) wurde ein Fachunternehmen beauftragt.

Aus der Grundschule überbrachte der Vorsitzende die gute Nachricht, dass in der ersten Klassen 19 Schüler eingeschult werden. Die Grundschule hat ein Gesamtstundenkontingent von 109,5 Stunden zur Verfügung, so dass alle Fächer mit Lehrkräften abgedeckt werden können. Zusätzlich stehen 7,5 Stunden für die Sprachförderung oder AGs zur Verfügung.

Drei Jugendliche aus unserer Gemeinde werden in den nächsten Tagen wieder ein regelmäßiges Angebot im Jugendraum der Gemeinde (Kirchstraße 9) anbieten. Es hat sich ein neues Leitungsteam im kommunalen Jugendraum gebildet.